Mavie Med Privatklinik Confraternität

Willkommens- und Informationsmappe

Medical Excellence Austria

Ärztlicher Direktor Dr. Nicolas Haffner, MBA · Verwaltungsdirektorin Christine Sageder, MSc, MBA · Pflegedirektorin Mag. Heidemarie Dunkler-Zotter

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, Sie als neue Belegärztin bzw. neuen Belegarzt begrüßen zu dürfen!

Als Teil der Mavie Med ist es unser erklärtes Ziel, exzellente medizinische Versorgung und kompetente engagierte Pflege für Patient:innen in einem Ambiente zum Wohlfühlen zu bieten. Unsere Mitarbeitenden arbeiten mit mit Professionalität und persönlicher Zuwendung für das Wohl von Patient:innen sowie deren Angehörigen. Attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und bester Service für unsere Belegärzt:innen sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs.

Um Ihnen den Beginn Ihrer Tätigkeit in unserem Haus zu erleichtern, stellen wir Ihnen in dieser Broschüre die für Sie relevanten Informationen, Strukturen und Ansprechpersonen vor.

Für Ihre Fragen stehen wir natürlich auch gerne persönlich zur Verfügung, freuen uns über Anregungen jeder Art, auf den künftigen Austausch und die gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Dr. Nicolas Haffner, MBA
Ärztlicher Direktor

Christine Sageder, MSc, MBA
Verwaltungsdirektorin

Mag. Heidemarie Dunkler-Zotter
Pflegedirektorin

Confraternität – eine Klinik mit Tradition

1729
schloss sich eine Gruppe von sieben Männern zu einer Gemeinschaft zusammen, um praktische Nächstenliebe an erkrankten und bedürftigen Mitgliedern des bürgerlichen Handelsstand im Wien des 18. Jahrhunderts zu üben. Ihr Name: Confraternität – Bruderschaft.

1764
mietete sich die Confraternität mit zwei Zimmern im Spanischen Spital im Strudelhof (Waisenhausgasse) ein und erhielt Medikamente sowie Kost, Beheizung, Bekleidung etc. Der gute Ruf der Krankenpflege in der Confraternität verbreitete sich rasch im gesamten Wiener Spitalswesen.

Um 1776
wurden im Rahmen der Reorganisation des Wiener Spitalwesens auf Wunsch des damaligen Kaisers Josef II der Confraternität einige Räume im neu errichteten k.k. Universalkrankenhaus zugewiesen.

1835
wurde schließlich das erste eigene Spital belegt. Im neuen Heim der Confraternität in der Alsergasse (heute Skodagasse 32) befanden sich fünf Krankenzimmer mit 18 Betten, die von zwei Krankenwärtern und Ärzten versorgt wurden.

In den wirtschaftlichen Notjahren der ersten Republik wurde aus der religiösen Bruderschaft eine private Krankenanstalt, in der auch Patient:innen gegen entsprechende Bezahlung in ärztliche Pflege übernommen wurden. Auch nach dem 2. Weltkrieg kämpfte die Privatklinik Josefstadt immer wieder mit finanziellen Nöten und stand im Besitz von verschiedener Eigentümerinnen und Eigentümern.

1994
wurde die Privatklinik Confraternität von der PremiQaMed (vormals Humanomed) übernommen. Seither ist die Klinik mehrmals um- und ausgebaut worden.

Mit 31. März 2025
wurden im Rahmen einer Markenumstellung die PremiQaMed Holding bzw. die PremiQaMed Privatkliniken GmbH zur **Mavie Med Holding** bzw. **Mavie Med Privatkliniken GmbH**.

Inhaltsverzeichnis

6 **Ein Unternehmen der Mavie Med**
Rechtsträger, Führungsleitbild, Geschäftsführung

7 **Medizinische Leistungen**
Medizinische Ausstattung, Medizinisches Leistungsspektrum

8 **Partnerschaft mit Vorteilen**
Ein paar Worte zur Belegarzttätigkeit, Der Beginn der Belegarzttätigkeit

9 **Belegarztorganisation**
Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Belegärztliche Assistenz, Dokumentation der Patientenaufklärung, Führung der Krankengeschichte, Ärztlicher Entlassungsbericht, Verordnung von Heilmitteln bei der Patientenentlassung, Meldungspflicht, Schadensfall/Haftpflichtversicherung

11 **Short Facts**
Service-Portal für Belegärzt:innen und Zuweiser:innen, Anmeldung Ihrer Patient:innen

12 **Honorarabrechnung & Direktverrechnungsverträge**
Direktverrechnungsverträge, Versicherungen ohne Direktverrechnungsverträge/ Selbstzahler

13 **Wichtige Kontakte**
Ihre Ansprechpersonen im Überblick

14 **Teams**
Ordinationszentrum, Vorsorgezentrum, Tagesklinik, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, Nichtinvasive Kardiologie & Angiologie, Herzkatheter und Interventionelle Kardiologie, Radiologie, Zentrum für Endoskopie, 1. Obergeschoß, Bettenstation 2. OG, Bettenstation 3. OG, OP, Aufwachstation, OP-Ruheraum, Stationsärzt:innen, Hygiene-Team, Diätologinnen

18 **Verwaltung**
Aufnahme und OP-Betten-Planung, Infrastruktur, Verrechnung, Entlassungsmanagement, Qualitätsmanagement

19 **Anmeldung**
Formular zur Anmeldung Ihrer Patient:innen

Ein Unternehmen der Mavie Med

Rechtsträger

Eigentümer der Privatklinik Confraternität ist die **Mavie Med** (bis 30. März 2025 PremiQaMed), führender Betreiber von Privatkliniken, Ambulatorien und Rehabilitationseinrichtungen in Österreich und im Eigentum der UNIQA Insurance Group AG. Seit fast 35 Jahren lenkt die PremiQaMed (nun Mavie Med) Gesundheitsbetriebe und steht dabei für ein leistungsfähiges Angebot mit Fokus auf exzellente medizinische Betreuung, Servicequalität und optimierte Abläufe.

Ihre Privatkliniken sind in der **Mavie Med Privatkliniken GmbH** zusammengefasst und verfügen über mehr als 1.200 Betten. Rund 2.100 Mitarbeiter:innen sind im Unternehmensverbund tätig. Zur Unternehmensgruppe gehören die Privatklinik Döbling, das Ambulatorium Döbling und die Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz in Wien, die Privatklinik Wehrle-Diakonissen in Salzburg, die Privatklinik Graz Ragnitz und die Privatklinik Wörgl in Tirol. Im Rahmen von Private-Public-Partnership (PPP)-Modellen mit der SVS betreibt die Mavie Med das auf Rehabilitationsmedizin spezialisierte Klinikum Malcherhof Baden sowie das Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien.

Führungsleitbild

- Der Mensch und seine Gesundheit **stehen im Mittelpunkt** unserer kompetenten Betreuung.
- Wir sorgen in unserem Haus mit **Professionalität, persönlicher Zuwendung, Empathie** und **menschlicher Wärme** für das Wohl von Patient:innen sowie deren Angehörigen.
- **Wertschätzung, Ehrlichkeit, Freundlichkeit** und **wechselseitiger Respekt** im Umgang miteinander werden bei uns gelebt und machen uns erfolgreich.
- Gemeinsam mit dem Belegarzt bzw. der Belegärztin gewährleisten wir **bestmögliche medizinische** und **pflegerische Betreuung**.
- Wir zeichnen uns vor allem durch **Kompetenz, Erfahrung, Flexibilität** und hohe Dienstleistungsorientierung aus.
- Wir bekennen uns zu einem **ökonomischen Umgang** mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Unser wirtschaftlicher Erfolg ist Voraussetzung für unsere hohe medizinische Leistungsfähigkeit.

Geschäftsführung

Die Privatklinik Confraternität untersteht der gemeinsamen Geschäftsführung von

Mag. Cornelia Obermeier, MAS
Operative Geschäftsführung
der Privatklinik Confraternität

Mag. Werner Fischl
Geschäftsführung
Mavie Med Privatkliniken GmbH

Medizinische Leistungen

Die Privatklinik Confraternität bietet ein modernes und bedarfsorientiertes Konzept zur medizinischen Betreuung an: die umfassende Versorgung unter einem Dach.

Medizinische Ausstattung

Mit Ordinationszentrum, Vorsorgezentrum, Tagesklinik, ambulanten Leistungen und stationären Bereichen ermöglichen wir eine bedarfsgerechte Leistungserbringung nach den individuellen Bedürfnissen unserer Patient:innen. Durch die kontinuierliche Betreuung unserer Patient:innen durch den Belegarzt bzw. die Belegärztin ist die Gefahr von Doppeluntersuchungen und Übergabeproblemen weitgehend ausgeschaltet.

Die Privatklinik Confraternität verfügt über

- 2 Bettenstationen
- 3 moderne OP-Säle
- 2 Eingriffsräume
- Aufwachstation mit 7 Funktionsbetten
- Ruheraum mit 5 Funktionsbetten
- Tagesklinik
- Ordinationszentrum und Vorsorgeklinik
- Endoskopie
- Herzkatheter-Labor
- Physikalische Medizin
- Diätologie
- Labor
- Röntgenordination
- Computertomographie
- MRT

Medizinisches Leistungsspektrum

Oberster Grundsatz in der Privatklinik Confraternität ist es, modernste Technik in den Dienst humaner Medizin zu stellen. Dabei wird eine enge Partnerschaft zwischen Ärzt:innen, Pflegefachkräften und Patient:innen angestrebt und gelebt.

Unsere Schwerpunkte:

Gelenke, Muskeln, Knochen

Herz, Kreislauf, Gefäße

Krebs, Bluterkrankungen

Männergesundheit, Prostata

Augen

Verdauungstrakt

Unsere Zentren:

- Ordinationszentrum
- Vorsorgezentrum
- Prostata-Zentrum
- Zentrum für Endoskopie
- Zentrum für Fußchirurgie
- Zentrum für Orthopädische Chirurgie
- Zentrum für Sport- und Gelenkchirurgie
- Inkontinenzzentrum
- Wirbelsäulenzentrum

Partnerschaft mit Vorteilen

Ein paar Worte zur Belegarzttätigkeit

Als Belegspital stellen wir Ihnen alle für die Behandlung Ihrer Patientinnen und Patienten nötigen Dienste, Mittel und Einrichtungen zur Verfügung. Ihrer Patientenschaft bietet unser Team rund um die Uhr individuelle Beratung, Betreuung und Behandlung. Besonderen Wert legen wir auf ganzheitliche Pflege und enge Zusammenarbeit mit Ihnen als behandelnde Ärztin bzw. behandelnder Arzt. Für die Anordnung der medizinischen Behandlung, die Einleitung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und deren Dokumentation in der Krankengeschichte sind Sie als Belegärztin bzw. Belegarzt verantwortlich. Zu jedem Zeitpunkt ist unser Team für Sie und Ihre Patientinnen und Patienten da!

Der Beginn der Belegarzttätigkeit

Bei Interesse an einer Belegarzttätigkeit steht Ihnen Belegarzt-Managerin Sonja Lehner gerne als erste Kontaktperson zur Verfügung und vereinbart für Sie ein Erstgespräch mit dem Ärztlichen Direktor. Bei diesem Treffen können Sie offene Fragen klären, werden über die Rechte und Pflichten in Ihrer Belegarzttätigkeit aufgeklärt und können die Klinik näher kennenlernen.

Als Ihre Ansprechpartnerin ist Sonja Lehner bei abteilungsübergreifenden Anliegen zum Thema OP- und Bettenplanung sowie bei Fragen oder speziellen Wünschen gerne für Sie da.

Ihre Ansprechpersonen:

Dr. Nicolas Haffner, MBA
Ärztlicher Direktor

Sonja Lehner
Assistentin Ärztlicher Direktor
Belegarzt-Management
T +43 1 401 14 DW -5505
sonja.lehner@confraternitaet.at

Belegarztorganisation

Nachfolgend möchten wir Sie über rechtliche Rahmenbedingungen und krankenanstaltenrechtliche Vorschriften im Belegsystem informieren.

Im Belegsystem spricht man vom sog. „geteilten Behandlungsvertrag“ – Grundlage für die Behandlung Ihrer Patientenschaft sind die zwischen den Belegärzt:innen und den Patient:innen abgeschlossenen Behandlungsverträge sowie die zwischen der Mavie Med Privatkliniken GmbH – Privatklinik Confraternität und den Patient:innen über die Unterbringung und die damit zusammenhängenden Leistungen abgeschlossenen Krankenhausverträge. Weiters besteht zwischen den Belegärzt:innen und dem Belegspital eine Rechtsbeziehung.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Beziehung zwischen der Belegärzteschaft und dem Belegspital sind in den „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Behandlung durch niedergelassene Ärzte in der Mavie Med Privatkliniken GmbH – Privatklinik Confraternität“ geregelt. Auszugsweise dürfen wir ein paar besonders wichtige Punkte anführen:

Es sind ausschließlich die Belegärzt:innen für die medizinische Behandlung, Anordnungen, Einleitung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und deren Dokumentation in der Krankengeschichte für die von Ihnen eingewiesenen Patient:innen zuständig.

Sie haben ihre Tätigkeit in der Confraternität unter Einhaltung der Grundsätze und anerkannten Methoden der medizinischen Wissenschaft durchzuführen und die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Die Belegärzt:innen sind gefordert, ihre Tätigkeit in der Confraternität unter Beachtung der krankenanstaltenrechtlichen Vorschriften so zu gestalten, dass sie sich sinnvoll in die Aufgaben und Arbeitsabläufe eingliedern. Insbesondere hat die Nutzung von Klinikeinrichtungen in Abstimmung mit der Anstaltsleitung zu erfolgen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Belegärzt:innen haben mit dem ärztlichen und nichtärztlichen Personal der Privatklinik Confraternität, mit Konsiliar-Fachärzt:innen sowie mit anderen Belegärzt:innen zum Wohle der untergebrachten Patientenschaft zusammenzuarbeiten. Insbesondere haben sie den zuständigen Mitarbeitenden genaue Anweisungen über die im Rahmen der Behandlung zukommenden Aufgaben zu geben. Dabei sind sämtliche Vorschriften, die sich auf die Patientenbehandlung beziehen, von unseren Mitarbeitenden genauestens zu befolgen.

Belegärztliche Assistenz

Für die belegärztliche Assistenz sind im Ärztegesetz geregelte berufsrechtliche Kriterien einzuhalten. Rechtlich gesehen können alle zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes berechtigten Ärzt:innen als belegärztliche Assistenz tätig werden; das sind Allgemeinmediziner:innen, approbiertes Ärztepersonal sowie Fachärzt:innen. Ärztepersonal in Ausbildung – sowohl in der Allgemeinmedizin- als auch in der Facharztausbildung – darf im Rahmen der Ausbildung nur an einer anerkannten Ausbildungsstätte ärztlich tätig werden. Eine von dieser Stätte dislozierte Betätigung von Turnusärzt:innen, besonders die Mitarbeit bei einer Belegärztin oder einem Belegarzt im Rahmen der belegärztlichen Tätigkeit, ist unzulässig.

Das Ärztegesetz 1998 normiert diesbezüglich eine einzige Ausnahme im Falle der Ausbildung in einer Lehrpraxis. Sofern es der Erreichung der Ausbildungsziele dienlich ist, können Turnusärzt:innen von den Inhaber:innen der Lehrpraxen im Einzelfall auch zur Mitarbeit bei allfälligen Tätigkeiten außerhalb der Lehrpraxis herangezogen werden.

Für Assistenzen im Haus steht ihnen das diensthabende Hausärzteteam selbstverständlich zur Verfügung. Wir ersuchen Sie höflich, bei der Auswahl Ihrer Assistenzen die angeführten berufsrechtlichen Erfordernisse zu beachten und bitten um Ihr Verständnis, dass die Überprüfung der Qualifikationserfordernisse von belegärztlichen Assistenzen seitens der Privatklinik Confraternität rechtlich notwendig ist.

Dokumentation der Patientenaufklärung

Patient:innen müssen bei allen Behandlungen über einen vorgesehenen Eingriff, mögliche Komplikationen und deren Folgen, sowie mögliche Nebeneingriffe und Nachbehandlungen aufgeklärt werden. Belegärzt:innen sind verpflichtet, die Auskunftspflicht für ihre eingewiesene Patientenschaft zu erfüllen, über Behandlungsmaßnahmen aufzuklären und den notwendigen Kontakt mit den Angehörigen zu wahren.

Das Krankenhaus benötigt für die Krankengeschichte den Nachweis, dass die Aufklärung durchgeführt wurde. Aus diesem Grund ersuchen wir unsere Belegärzteschaft, entweder den Aufklärungsbogen in der Krankengeschichte abzulegen oder im dafür bereitgestellten Formular die Durchführung der Aufklärung zu bestätigen.

Führung der Krankengeschichte

Belegärzt:innen haben in Zusammenarbeit mit der Privatklinik Confraternität die krankenanstaltenrechtlich vorgeschriebene Krankengeschichte und medizinische Dokumentation, einschließlich der für die Finanzierung vorgeschriebenen LKF-Kodierungen, unverzüglich zu erstellen, zu führen und der Confraternität zur Aufbewahrung zu übergeben.

Lt. Gesetz darf ausnahmslos keine Krankengeschichte von Belegärzt:innen aus dem Krankenhaus mitgenommen werden. Kopien sind jederzeit beim Empfang erhältlich. Wir sind davon überzeugt, dass die Erstellung der geforderten Dokumentation auch für unser Belegärzte-Team ein erhöhtes Maß an Rechtssicherheit bringen wird und danken im Voraus für Ihre Kooperationsbereitschaft.

Ärztlicher Entlassungsbericht

Mit der Entlassung muss aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen jeder Patientin und jedem Patienten ein Entlassungsbericht mitgegeben werden, aus dem eine kurze Anamnese und die kurzfristige weitere Therapieempfehlung hervorgehen muss. Ein Entlassungskurzbrief ist von den Belegärzt:innen rechtzeitig zu verfassen, so dass er bei der Entlassung mitgegeben werden kann. Ein ausführlicher Entlassungsbrief ist der Confraternität spätestens innerhalb einer Woche nach der Patientenentlassung zu übergeben. Zur Vereinfachung der Dokumentation des Entlassungsbriefes liegt in jeder Krankengeschichte ein vorgefertigtes Formblatt auf.

Verordnung von Heilmitteln bei der Patientenentlassung

Gem. § 24 Abs. 2 Krankenanstaltengesetz sind bei der Entlassung von Patient:innen Empfehlungen hinsichtlich der weiteren Medikation (wenn dies medizinisch vertretbar ist) unter Berücksichtigung des Erstattungskodex vom Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger und der Richtlinie über die ökonomische Verschreibweise vorzunehmen. Erforderlichenfalls ist eine Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes der Krankenversicherungsträger einzuholen. Es liegen auf allen Stationen und im OP-Saal Exemplare des Erstattungskodex auf und wir bitten unser belegärztliches Team hinsichtlich der o.a. Bestimmung um Mithilfe.

Meldungspflicht

Belegärzt:innen sind verpflichtet, besondere Vorfälle, Zustände und Ereignisse, die ihrer Meinung nach dem Wohle der Patient:innen abträglich sind, dem Ärztlichen Direktor zu melden, welcher umgehend für entsprechende Abhilfe zu sorgen hat.

Schadensfall/Haftpflichtversicherung

Für die belegärztliche Tätigkeit ist eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen und diese auf Verlangen des Ärztlichen Direktors nachzuweisen. Belegärzt:innen sind für Schäden, die durch ihr Verschulden entstehen, verantwortlich und ersatzpflichtig.

Short Facts

Service-Portal für Belegärzt:innen und Zuweiser:innen

Seit Inkrafttreten der **EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** am 25. Mai 2018 muss die elektronische Übermittlung von personenbezogenen und sensiblen Daten ausschließlich verschlüsselt erfolgen. Außerdem muss Vertraulichkeit durch entsprechende Zugriffsregelungen, Daten-Integrität und Löschroutinen gewährleistet sein.

Um diesen gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen, stellt die Mavie Med Group eine innovative **Portallösung** zur Verfügung, die einen sicheren und datenschutzkonformen Informationsaustausch ermöglicht – **als Webversion und als App für Ihr Smartphone.**

Nach einmaliger Registrierung ist der sichere Austausch von Informationen, Befunden, Arztbriefen etc. zwischen Belegärzt:innen/Zuweiser:innen und Mitarbeiter:innen möglich. Es steht Ihnen eine Übersicht über Ihre Patient:innen, die Sie behandeln, zur Verfügung. Dabei können relevante Informationen der Patient:innen wie Station, Zimmer oder Aufnahmediagnose angezeigt werden. Künftig können auch Dokumente wie Labor- und Radiologiebefunde im Portal eingesehen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Belegarzt-Managerin
Sonja Lehner
T +43 1 401 14 DW -5505
sonja.lehner@confraternitaet.at

Details zum Service-Portal erfahren Sie auf unserer Website unter https://www.privatklinik-confraternitaet.at/de/ueber-uns/fuer-belegaerzte

Anmeldung Ihrer Patient:innen

Im Fall eines geplanten Eingriffs bitten wir Sie, mit unserer OP- und Bettenplanung einen OP-Termin telefonisch zu vereinbaren. Um bei der Aufnahme Ihrer Patientinnen und Patienten sowie am Tag der jeweiligen Operation einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bitten wir Sie, uns kurz nach der telefonischen Terminvereinbarung das entsprechende Anmeldeformular (siehe S. 19) zu übermitteln.

Sie können das Formular auf unserer Website herunterladen oder telefonisch bzw. per E-Mail bei unserer OP- und Bettenplanung anfordern.

T +43 1 40114 DW -5602 oder -5612
aufnahme@confraternitaet.at

Bitte geben Sie uns folgende Informationen bekannt:

- Operationsdauer
- voraussichtliche Aufenthaltsdauer
- Patientendaten
- eventuelle Konsiliar-Untersuchungen, interne Freigaben, Anästhesieleistungen oder Assistenzen etc.
- Checklisten oder Therapiepläne

Honorarabrechnung & Direktverrechnungsverträge

Eine schnelle und effiziente Abrechnung Ihrer Honorare ist unser oberstes Ziel. Wir leiten zweimal pro Monat eingegangene Honorare an Sie weiter. Wichtig ist jedoch, dass Sie alle für die Honorarabrechnung notwendigen Informationen zur Verfügung stellen – wie OP-Bericht und Entlassungsbericht, OP-Gruppe sowie Angabe der Assistenzabgabe.

Direktverrechnungsverträge

Wir haben Direktverrechnungsverträge mit allen österreichischen Sozial- und Zusatzversicherungen und verschiedenen internationalen Versicherungen. In diesem Fall übernimmt die Confraternität treuhändisch die Abrechnung der von Ihnen veranlassten und durchgeführten medizinischen Eingriffe gemäß der Honorarordnung. Wir müssen Sie daher verpflichten, genaue Aufzeichnungen über die durchgeführten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zu führen.

Allfällige Selbstbehalte für Ihr Patientenklientel ergeben sich aus der Polizze. Wir bitten Sie, Ihre Patient:innen darauf hinzuweisen, dass vor dem Klinikaufenthalt der Deckungsumfang der jeweiligen Versicherung abzuklären ist.

Versicherungen ohne Direktverrechnungsverträge/Selbstzahler

Bei Versicherungen, mit denen kein Direktverrechnungsvertrag besteht, bzw. bei selbstzahlenden Patient:innen können Sie wählen, ob wir die Verrechnung für Sie übernehmen sollen oder ob Sie Ihr Honorar direkt mit Ihrer Patientenschaft verrechnen möchten. Bitte vereinbaren Sie vor Behandlungsbeginn mit diesen das Honorar.

Sollten Ihre Patient:innen keine Zusatzversicherung haben, so ist es wichtig, dass Sie vor dem Klinikaufenthalt mit uns Kontakt aufnehmen. Wir informieren Ihre Patient:innen über die Aufenthaltskosten. Weitere Details zur Abrechnung finden Sie in unseren Allgemeinen Vertragsbedingungen auf der Website (siehe v.a. §10 – Infrastrukturbeitrag).

Unser Team der Fakturierung ist gerne für alle Fragen bezüglich der Patienten- und Honorarabrechnung oder Direktverrechnung für Sie da.

Wichtige Kontakte

Assistentinnen

Ärztliche Direktion und Belegarzt-Management:
Sonja Lehner
T +43 1 401 14 DW -5505
sonja.lehner@confraternitaet.at

Verwaltungsdirektion:
Raphaela Mogensen
T +43 1 401 14 DW -5504
raphaela.mogensen@confraternitaet.at

Pflegedirektion:
Martina Zeugswetter, MSc
T +43 1 401 11 DW -9577
martina.zeugswetter@goldenes-kreuz.at

Anmeldung/Aufnahme und OP-Betten-Planung

Simona Kokol
T +43 401 11 DW -5603
simona.kokol@confraternitaet.at

Stationsleitungen

2. Stock:
DGKP Carina Nowohracky
T +43 1 401 14 DW -5299,
carina.nowohracky@confraternitaet.at

3. Stock:
DGKP Katharina Forstner und DGKP Birgit Wimmer
T +43 1 401 14 DW -5399
katharina.forstner@confraternitaet.at
birgit.wimmer@confraternitaet.at

OP-Leitung

DGKP Claudia Mussnig
T +43 1 401 14 DW -5401
claudia.mussnig@confraternitaet.at

Aufwachzimmer

Mag. Elke Tomazic, DGKP
T +43 1 401 14 DW -5421
elke.tomazic@confraternitaet.at

Diensthabende Hausärzt:innen

Über den Empfang oder im Hausärztezimmer unter
T +43 1 401 14 DW -5204

Fragen zur Abrechnung

Bei stationären Patient:innen:
Verrechnungsteam
T: +43 1 401 14 DW -5606
verrechnung@confraternitaet.at

Bei tagesklinischen Patient:innen:
Simona Kokol
T +43 1 401 14 DW -5603
simona.kokol@confraternitaet.at

Honorarauszahlung

Doris Stadlmann und Günther Zotter
T +43 1 401 14 DW -5616
doris.stadlmann@confraternitaet.at
guenther.zotter@confraternitaet.at

Teams

Ordinationszentrum

Leitung: DGKP Luitje Riedl

Im Ordinationszentrum befinden sich:

- 9 Ordinationen:
  Je eine Ordination ist medizintechnisch speziell für Kardiologie, HNO, Augen, Urologie und Gynäkologie ausgestattet. Die übrigen Ordinationen sind als Standardordination eingerichtet.
- ein Empfangsraum mit geräumigem Foyer und Wartebereichen
- Cafeteria im Gebäude der Privatklinik

Die Ordinationsräume werden im Time Sharing-Prinzip an erfahrene, hochqualifizierte Ärzt:innen verschiedener Fachrichtungen vermietet. Damit stehen den Patient:innen eine Reihe von Fachärzt:innen unter einem Dach zur Verfügung.

Vorsorgezentrum

Leitung: DGKP Luitje Riedl
Leitung der Ärzt:innen: Univ.-Prof. Dr. Severin Schwarzacher

Das Vorsorgezentrum bietet die optimale Koordination aller diagnostischen und fachärztlichen Untersuchungen, wodurch das Vorsorgeprogramm zeitsparend absolviert werden kann.

Die maßgeschneiderte Vorsorge ist modular aufgebaut und bietet:

- Basismodul
- Gesunder Mann
- Gesunde Frau
- Gesundes Auge
- Gesunder Darm
- Gesunde Haut
- Gesundes Herz
- Gesunde Lunge
- Gehör und Gleichgewicht (HNO)
- Gelenke und Bewegung
- Diagnostik-Paket I
- Diagnostik-Paket II

Tagesklinik

Stationsleitung: DGKP Daniela Bosse
Stellvertretung: DGKP Doris Reichart

Die Tagesklinik ist Montag bis Freitag von 8 – 14 Uhr in Betrieb. Patient:innen, die aufgrund der für sie notwendigen diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen keinen stationären Aufenthalt benötigen, werden hier vorrangig betreut.

Insbesondere handelt es sich dabei um folgende Leistungen:

- Betreuung aller onkologischen Patient:innen
- Aufnahme-EKG
- Blutabnahmen
- Infusionstherapie
- Aderlässe
- Betreuung der Augen-, HNO- und Lungenfunktion
- Vorbereitung zur Lasertherapie
- Bestellung der Zytostatika-Therapien
- Erstabklärung von Notfallpatient:innen
- Chemotherapie

Stationären Patient:innen der Privatklinik Confraternität steht das Team der Tagesklinik für die erste Betreuung zur Einleitung von Diagnostik und Therapie zur Verfügung.

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Leitung: Prim. Dr. Josef Stark

Das Team führt moderne Narkoseverfahren und Methoden zur postoperativen Schmerztherapie durch und betreut unsere Patient:innen gemeinsam mit speziell ausgebildeten Pflegefachkräften vor, während und nach dem operativen Eingriff.

In der Privatklinik Confraternität steht für die intensivere Betreuung direkt nach einer Operation ein Aufwachraum mit besonderer technischer Überwachung und Betreuung zur Verfügung. Im Fall einer unerwarteten Verschlechterung des Gesundheitszustandes verfügt das Haus über die technische Ausrüstung einer Intensivüberwachungseinheit und einer Intensivbehandlungseinheit. Unsere Anästhesist:innen sind als Notärzt:innen auch für die notfallmedizinische Versorgung in der Klinik verantwortlich.

Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation

Leitung: Prim. Dr. Wolfgang Grestenberger
Teamleitung: Magdalena Praxmarer, BSc

Das Team der Physiotherapie besteht aus einem Facharzt für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, 6 Physiotherapeut:innen sowie einem medizinischen Masseur und betreut die Patient:innen von allen Stationen sowohl direkt auf der Station als auch in den vorhandenen Therapieräumen im 1. Stock des Hauses.

Die Physikalische Medizin bietet ein umfangreiches therapeutisches Spektrum im Sinne der Prävention und Therapie sowie der Rehabilitation mit folgenden Schwerpunkten:

- Prä- und postoperative Betreuung von Patient:innen bei orthopädischen, allgemeinchirurgischen und Lungenoperationen
- Konservative Behandlung bei Krankheiten und Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparats
- Therapien bei Lungenerkrankungen
- Unterstützung onkologischer Patient:innen bei Chemotherapie
- Spezifische Therapie bei neurologischen Erkrankungen
- Mobilisation und Reha-Maßnahmen bei Immobilität

Nichtinvasive Kardiologie & Angiologie

Leitung: OÄ Dr. Susanne Simon-Ecker

Zu den Aufgabenbereichen zählt vor allem die kardiologische Betreuung stationärer Patient:innen. Das umfasst die nicht-invasive kardiologische Diagnostik und die Betreuung kardial schwerkranker Patient:innen. Für die Abklärung stehen moderne Untersuchungsmethoden zur Verfügung: nichtinvasive Untersuchungen (EKG, Echokardiographie, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Computertomographie) und lückenlose Rhythmusüberwachung mittels Telemetrie auf allen Stationen werden durch die invasive kardiovaskuläre Diagnostik sowie die invasive Abklärung und Therapie von Herzrhythmusstörungen ergänzt.

Herzkatheter und Interventionelle Kardiologie

Leitung: Assoc. Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Lukas Fiedler

Schwerpunkte sind die Vorsorge und die Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen, insbesondere der koronaren Herzkrankheiten und der Hochdruckkrankheiten mit ihren Folgeschäden: Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris, Herzinfarkt. Das Spektrum reicht von der Behandlung über Risiko- und Schutzfaktoren bis hin zur Intervention bei drohendem Herzinfarkt – bei Bedarf mit den heute wichtigsten Methoden der Ballonaufdehnung der Herzkranzgefäße und Stentimplantationen.

Radiologie

Leitung: Dr. Wolfgang Magerle

Die Kooperation mit der im Haus angesiedelten Wiener Radiologie 7.8.9. ergänzt das medizinische Leistungsspektrum der Privatklinik Confraternität. Das Team betreut sowohl stationäre als auch ambulante Patient:innen mit haus- oder fachärztlicher Zuweisung. Modernste bildgebende Verfahren wie digitales Röntgen, Mammographie, Ultraschall, Farbdopplersonographie, MRT, CT und ein Multislice Computertomograph stehen für eine eingehende Diagnose zur Verfügung.

Zentrum für Endoskopie

Leitung: Prim. Dr. Marcus Franz

Das Zentrum für Endoskopie bietet umfassende Leistungen, insbesondere die Gastroskopie (Magenspiegelung) und die Koloskopie (Darmspiegelung), zur Vorsorge und Diagnostik von Magen-Darm-Erkrankungen. Beide Untersuchungsarten werden auch minimal-invasiv, als so genannte „sanfte Koloskopie“ bzw. „sanfte Gastroskopie“ angeboten. Als eine der ersten Privatkliniken Österreichs bieten wir unseren Koloskopie-Patient:innen den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen der Darmspiegelung an. Die KI erhöht die Entdeckungsrate von potenziell gefährlichen Polypen im Darm.

1. Obergeschoß

Funktionelle Räume: Tagesklinik, Kardiologische Untersuchungsräume, Physikalische Therapie

Bettenstation 2. OG

Stationsleitung: DGKP Carina Nowohracky
Stellvertretung: DGKP Anita Kapetas

Bettenanzahl: 32
Funktionelle Räume: Laser- und Augenuntersuchungsräume, HNO-Untersuchungsraum, Spirometrie, Pausenraum

Auf der Bettenstation im 2. Obergeschoß werden primär Patient:innen aus den Fachbereichen Innere Medizin, Augenchirurgie, Urologie – darüber hinaus aber auch aus allen anderen Fachrichtungen – betreut.

Bettenstation 3. OG

Stationsleitungen: DGKP Katharina Forstner, DGKP Birgit Wimmer
Stellvertretung: DGKP Zorica Panic

Bettenanzahl: 33
Funktionelle Räume: Dienstzimmer Stationsärzt:innen, Medizinisches Sekretariat, Psychologin, Krankengeschichten-Verwaltung, Verrechnung

Auf der Bettenstation im 3. Obergeschoß werden vorwiegend Patient:innen aus allen chirurgischen Fächern – darüber hinaus aber auch aus allen anderen Fachrichtungen – betreut.

OP

Stationsleitung: DGKP Claudia Mussnig
Stellvertretung: DGKP Katharina Buxbaum

Das OP-Team betreut die unseren Belegärzt:innen zur Verfügung stehenden Operationssäle und Eingriffsräume. Hier werden operative Eingriffe verschiedenster Fachrichtungen und sämtliche Endoskopie-Untersuchungen an stationären und tagesklinischen Patient:innen durchgeführt. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen unseres OP-Teams verfügen ausnahmslos über eine Sonderausbildung in der Pflege im OP-Bereich bzw. über eine Berechtigung zur Ausübung von Spezialaufgaben.

Aufwachstation

Stationsleitung: Mag. Elke Tomazic, DGKP
Stellvertretung: DGKP Zaklina Tadic

Das Team der Aufwachstation betreut postoperativ sämtliche Patient:innen nach einem Eingriff in Vollnarkose, nach PTCA und Stentimplantation sowie konservative Patient:innen in akut lebensbedrohlichem Zustand. Die Mitarbeiter:innen unserer Aufwachstation verfügen ausnahmslos über eine Sonderausbildung in der Intensivpflege. Die Aufwachstation bietet Betreuung rund um die Uhr an, während der auslastungsfreien Zeiten ist ein Bereitschaftsdienst organisiert. Sonn- und Feiertagsdienste werden zum Großteil von ausgewählten, gut eingeschulten freiberuflichen Mitarbeiter.innen mit Sonderausbildung geleistet.

OP-Ruheraum

Der Ruheraum ist organisatorisch an den OP-Bereich angeschlossen, verfügt über sechs Betten und wird vorwiegend von DGKP Wilhelm Watschke betreut. Hier werden tageschirurgische Patienten prä- und postoperativ betreut, sowie im Bedarfsfall auch stationäre Patient:innen unmittelbar vor ihrem Eingriff. Der Ruheraum ist von Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr – in Ausnahmefällen auch länger – in Betrieb.

Stationsärzt:innen

Für die medizinische Betreuung unserer Patient:innen sind neben den Belegärzt:innen, die nicht ständig anwesend sein können, die Stationsärzt:innen zuständig. Sie übernehmen die Stationsarbeit, wie z.B. die medizinische Aufnahme der Patient:innen (Status und Anamnese) und sind für die Durchführung der angeordneten Therapien verantwortlich. Durch den persönlichen Kontakt der Stationsärzt:innen mit den Belegärzt:innen werden diese über etwaige Probleme ihrer Patient:innen regelmäßig informiert. Als ausgebildete Notfallmediziner:innen versorgen sie Patient:innen im Falle eines medizinischen Notfalls bis zum Eintreffen des zuständigen Facharztes bzw. der zuständigen Fachärztin. Gemäß den Richtlinien der Ärztekammer wird das Notarztdiplom alle zwei Jahre in einem Kurs erneuert. Ständige Fortbildungen in diversen Fachdisziplinen stellen sicher, dass alle Ärzt:innen mit den neuen Therapien vertraut sind.

Hygiene-Team

Hygienebeauftragte Ärztin: Dr. Martina Steinberger
Hygienefachkraft: DGKP Mag. Gabriele Wallner

Unser Hygieneteam befasst sich mit der Erkennung, Überwachung (Surveillance), Verhütung und Bekämpfung von Infektionen. Eine der Aufgaben des Hygieneteams ist die fachliche Beratung aller Mitarbeitenden in Prävention und Management von Infektionen auf dem jeweils aktuellen Stand des Wissens. Kernstück des infektiologischen Risikomanagements ist dabei die Einhaltung der Standardhygiene. Hierzu gehört vor allem die hygienische Händedesinfektion, um Keimverschleppungen zu vermeiden.

Diätologinnen

Team: Michaela Krakhofer, Sara Buchegger

Unsere Diätologinnen unterstützen den Küchenchef bei der Auswahl der Menüs. Darüber hinaus beraten sie Patient:innen in ernährungsrelevanten Fragen. Ernährung und ein gesunder Lebensstil haben in den letzten Jahren einen wachsenden Stellenwert erhalten. Immer häufiger interessieren sich nicht nur Diabeteserkrankte, Übergewichtige oder Rekonvaleszente für ihre Ernährung, sondern auch gesunde Menschen, die durch eine ausgewogene Nahrungszusammenstellung zu mehr persönlichem Wohlbefinden, besserer Leistungsfähigkeit und nachhaltiger Gesundheit beitragen wollen.

Verwaltung

Aufnahme und OP-Betten-Planung

Leitung: Simona Kokol

Die Team übernimmt bei der Aufnahme die Erstbetreuung unserer Patient:innen und steht für Belange der Kostenübernahmen mit den Sozial- und Zusatzversicherungen in Verbindung. Darüber hinaus teilen die Mitarbeiter:innen die Betten effektiv ein und sorgen für die optimale Koordinierung der Operationstermine. Ein Formular für die Patientenanmeldung finden Sie auf der nächsten Seite.

Infrastruktur

Leitung: Michael Reisinger

Hol- und Bringdienst
Die Mitarbeiter des Hol- und Bringdienstes begleiten unsere Patient:innen bei der Aufnahme, bei der Entlassung und während ihres Aufenthaltes zu Untersuchungen und von Untersuchungen retour und sichern damit den reibungslosen betriebsinternen Ablauf.

Empfang
Unser Empfangsteam stellt durch kompetente Auskunftserteilung sowie durch die Betreuung unserer Telefonzentrale eine wichtige Basisinformationsstelle dar.

Verrechnung

Leitung: Kathrin Kozar

Verrechnung
Die Mitarbeiter:innen der Verrechnung betreuen telefonische und schriftliche Anfragen von Patient:innen und Belegärzt:innen: Darüber hinaus bringen sie sämtliche mit dem Patientenaufenthalt verbundenen Leistungen zur Abrechnung, sei es mit den Zusatzversicherungen oder den Patient:innen direkt.

Debitoren-Buchhaltung
Die Mitarbeiter:innen der Debitoren-Buchhaltung sind für die Einforderung allfälliger Außenstände sowie die Honorarauszahlung unserer Belegärzt:innen verantwortlich.

Medizinisches Sekretariat
Zu allen Patient:innen gibt es einen Operations- und/oder Entlassungsbericht, der durch das Medizinische Sekretariat anhand der Diktate unserer Belegärzt:innen erfasst und im Krankenakt dokumentiert wird.

Krankengeschichtenverwaltung
Hier werden die Krankengeschichten auf ihre Vollständigkeit geprüft, kontrolliert und digitalisiert, damit eine schnelle organisatorische Abwicklung gewährleistet ist. Wir bitten Sie, Krankengeschichten nicht außer Haus mitzunehmen.

Entlassungsmanagement

Entlassungsmanagerin: DGKP Theresia Kahler

Ziel ist es, Patient:innen mit erhöhtem medizinischem, pflegerischem und/oder sozialem Bedarf möglichst gut vorbereitet aus dem Krankenhaus in die nachstationäre Betreuung bzw. Pflege zu entlassen. Dazu zählt das Organisieren der in der nachfolgenden Betreuung und Pflege benötigten Dienste (mobile, teilstationäre und stationäre Einrichtungen, etc.), 24-Stunden-Betreuungsorganisation und Pflegegeldantragsstellung.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagerin: Esther Simon, BA

Im Fokus der Unternehmensstrategie der Privatklinik Confraternität stehen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualitätsarbeit, die laufende Kontrolle und Verbesserung der Sicherheit und die Zufriedenheit der Patient:innen in allen Bereichen. Um die kontinuierliche Qualitätsverbesserung systematisch zu verfolgen, wurde ein Qualitätsmanagementsystem nach den EFQM-Kriterien, einem international anerkannten Qualitätsmanagement-System, etabliert. Wir arbeiten laufend daran, unsere Leistungen und Prozesse weiterzuentwickeln und nachhaltig zu verbessern. Wir nutzen Prozessmanagement, um unsere Abläufe transparent zu machen, zu optimieren und zu steuern und überprüfen dies regelmäßig selbst in internen Audits. Die beste Behandlung unserer Patient:innen ist dabei unser vorrangiges Ziel. Jede:r einzelne Mitarbeitende sichert diese Top-Qualität durch Wissen und Kompetenz, einheitliche Arbeitsweisen (Prozesse, Richtlinien, Standards), Freundlichkeit und Empathie sowie die Wahrung der Sicherheit (Hygiene, Patientensicherheit).

Anmeldung

Belegarzt:ärztin: _____

Patientenname: _____ ☐ W ☐ M

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

PLZ, Ort, Straße: _____

E-Mail: _____

Gewünschte Aufnahme am: _____ Aufenthaltsdauer (Tag/e): _____

Aufnahmediagnose: _____

Eingriff/Therapie: _____

Geplante OP am: _____ um: _____ OP-Dauer (in Min.): _____

Region/Seite _____ Spezielle Lagerung: _____

Operateur:in: _____

Assistenz: ☐ vom Haus ☐ extern Assistenz: _____

Anästhesie: ☐ vom Haus ☐ extern Anästhesist:in: _____

OP-Technik: ☐ Bildwandler ☐ ENDO-Turm ☐ Cell-Saver
☐ ASK-Turm (Ortho-Turm) ☐ Defibrillator ☐ Mikroskop
☐ LAP-Turm ☐ Sonstiges: _____

Implantat: ☐ ja ☐ nein ☐ von Operateur:in organisiert
Blutprodukt: ☐ nein ☐ ja – Produkt + Anzahl: _____

Allergien: ☐ nein ☐ ja

Interne Freigabe: ☐ ja, mitgebracht ☐ wird nicht benötigt
☐ nein, im Haus ☐ Arzt:Ärztin: _____

Untersuchung: ☐ EKG ☐ MR ☐ Gefrierschnitt
☐ Röntgen ☐ US ☐ PET-Scan
☐ CT
☐ Sonstiges: _____

Labor-Schema: ☐ Erweitertes Internes ☐ Internes ☐ Herzkatheter
☐ Erweitertes Operatives ☐ Operatives ☐ BG / RH
☐ Chemotherapie Aufnahme ☐ Chemotherapie Kontrolle ☐ RIA
☐ Sonstiges: _____

Konsil, Fragestellung – Sprache: ☐ Deutsch ☐ Englisch ☐ Rumänisch ☐ Russisch
Dolmetsch: ☐ Ja, Telefonnummer: _____ ☐ Nein

Zimmerplanung: ☐ Ein- ☐ Zwei-Bett ☐ Begleitperson/en (Anzahl): _____
Wiederaufnahme geplant: ☐ Nein ☐ Ja, geplant am: _____ ☐ Anzahl Nächte: _____

Sonstiges: ☐ Venflon ☐ PAC ☐ Größe: _____ ☐ Gewicht: _____
Besonderheit Zimmer, bes. Hygienemaßnahme bei OP, etc.: _____

Datum: _____ **Unterschrift/Stempel Belegarzt:ärztin:** _____

Mavie Med Privatkliniken GmbH · Privatklinik Confraternität
Skodagasse 32 · 1080 Wien · T +43 1 401 14-0
info@confraternitaet.at · www.confraternitaet.at

Mavie Med Privatklinik Confraternität

Privatklinik Confraternität
Skodagasse 32 · 1080 Wien
T +43 1 401 14-0 · info@confraternitaet.at

www.confraternitaet.at

Impressum: Mavie Med Privatkliniken GmbH · Privatklinik Confraternität
Geschäftsführung: Mag. Cornelia Obermeier, MAS · Konzeption & Grafik: Silvia Rodler · Fotos: Maria Gaspar, feelimage/Felicitas Matern, Archiv, Katarina Lindbichler, Cover: Endlich da - Neugeborenen Fotografie · Stand: Juli 2025